

RAN UPDATE 1 - 8. Juni 2012

Über das RAN

Das Radicalisation Awareness Network (RAN) wurde von der Europäischen Kommission als EU-weites Dachnetzwerk aus Praktikern und lokalen Akteuren ins Leben gerufen, die im Bereich Bekämpfung von gewaltbereiter Radikalisierung tätig sind. Bis 2015 werden verschiedene Arbeitsgruppen ihre Erfahrungen, ihr Wissen sowie gute Praktiken innerhalb des gesamten Netzwerks austauschen. Das RAN unterstützt zudem die politische Entwicklung auf Ebene der EU und der Mitgliedstaaten. Kurz gesagt: Das RAN verfolgt zwei Hauptziele: den Wissensaustausch von Praktikern sowie die politische Beratung von Entscheidungsträgern durch diese Praktiker. Das RAN-Sekretariat wird von dem Unternehmen RadarConsultancy geleitet, das von der Generaldirektion für Inneres (DG HOME) der Europäischen Kommission beauftragt wurde. Es wurden acht Arbeitsgruppen gebildet, die jeweils von zwei Personen aus relevanten Organisationen verschiedener Mitgliedstaaten geleitet werden. Praktiker aus relevanten Organisationen können als Mitglieder oder Teilnehmer einer Arbeitsgruppe ernannt werden. Der Lenkungsausschuss des RAN, der sich aus den Leitern aller Arbeitsgruppen zusammensetzt, arbeitet unter dem Vorsitz der Europäischen Kommission und wird von dem RAN-Sekretariat unterstützt. Organisationen und Praktiker aus dem Nicht-Mitgliedstaat Norwegen sind ebenfalls in das RAN eingebunden.

Bildung von acht Arbeitsgruppen

Seit Ende März 2012 wurden insgesamt acht Arbeitsgruppen (AGs) gebildet. Die AGs werden von Personen aus verschiedenen Mitgliedstaaten geleitet, die eine Position in einer Organisation innehaben, die über spezifische Fachkenntnisse und ein Netzwerk auf dem jeweiligen Gebiet verfügt. Folgende AGs wurden gebildet und folgende Leiter ernannt:

- Die AG Polizei und Strafverfolgung (RAN POL) steht unter der Leitung von Jean Pierre Devos (BE), Polizei
Rupert Dore (UK), Polizei
- Die AG Deradikalisierung und Ausstiegsintervention (RAN DERAD) steht unter der Leitung von Harald Weilnboeck (DE), Violence Prevention Network
Robert Örell (SE), Fryshuset/Exit
- Die AG Stimmen von Terrorismusopfern (RAN VVT) steht unter der Leitung von Luca Guglielminetti (IT), Aiviter
Guillaume Denoix de Saint Marc (FR), Association française des Victimes du Terrorisme
- Die AG Internet und soziale Medien (RAN @) steht unter der Leitung von Rachel Briggs (UK), Institute for Strategic Dialogue
- Die AG Frühzeitige Intervention und Prävention von Radikalisierung (RAN PREVENT) steht unter der Leitung von Clare White, ersetzt durch Kelly Simcock (UK), Tim Parry Johnathan Ball Foundation for Peace
Petér Kreko (HU), Political Capital Group & Social Development Institute
- Die AG Interne und externe Auswirkungen (RAN INT/EXT), wie z. B. ausländische Kämpfer und Diaspora, steht unter der Leitung von Magnus Ranstorp (SE), Swedish National Defence College
Peter Knoope (NL), International Centre for Counter-Terrorism
- Die AG Strafvollzug und Bewährungshilfe (RAN P&P) steht unter der Leitung von Finn Grav (NO), P&P-Abteilung

Yola Wanders (NL), Gefängnis Vught

- Die AG Gesundheit (RAN HEALTH) steht unter Leitung von Hamp Harmsen (NL), GGZ Nederland (niederländischer Fachverband für psychische Gesundheit und Suchthilfe)

Chris Charlton (UK), National Health Service

Durchgeführte und geplante RAN-Aktivitäten

RAN POL organisierte als erste AG eine Sitzung, die vom 24.-26. April stattfand. In Sofia wurde eine Konferenz abgehalten, an der rund 70 Polizei- und Vollzugsbeamte aus fast allen Mitgliedstaaten teilnahmen. Vom 29.-30. Mai veranstaltete RAN VVT ihre erste Sitzung in Paris, an der rund 40 Vertreter von Opferorganisationen teilnahmen. Nicht-EU-Organisationen waren ebenfalls vertreten.

RAN DERAD veranstaltete vom 4.-5. Juni eine Sitzung in Stockholm mit rund 40 Praktikern aus dem Bereich Deradikalisierung. Die meisten Teilnehmer stammten aus NROs, die mit Strafgefangenen, Jugendlichen, Gemeinden etc. zusammenarbeiten.

Fast alle anderen AGs haben für die Zeit nach den Sommerferien Sitzungen geplant. Momentan sind lediglich die AG-Leiter Mitglieder des RAN. Sie sind ebenfalls Mitglieder des Lenkungsausschusses des RAN unter dem Vorsitz der Europäischen Kommission. Es ist geplant, dass der Lenkungsausschuss 2012 drei Mal zusammenkommen wird.